

Mythen rund ums Thema Sexualisierte Gewalt

Ismahan El-Alaoui (Betroffenenrat bei der UBSKM) &

Julia Gebrande (Unabhängige Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs des Bundes)

Der Vortrag beleuchtet, wie tief Mythen über sexualisierte Gewalt in unserer Kultur verankert sind. Vergewaltigungsnarrative sind oft von rassistischen und diskriminierenden Grundannahmen durchzogen. Verschiedene Konzepte, darunter Vorstellungen von Sexualität und Gender – wie das Bild der „unschuldigen“ oder „verführerischen“ Frau, die für die Gewalt selbst verantwortlich gemacht wird – sind fest in unseren sozialen Normen verankert. Dadurch wird eine gesellschaftliche Struktur aufrechterhalten, die sexualisierte Gewalt toleriert, verharmlost oder sogar rechtfertigt.

Der Vortrag stellt aus zwei Perspektiven eine Vielzahl von Mythen rund um sexualisierte Gewalt vor und hinterfragt diese kritisch. Dabei stehen zentrale Fragen im Fokus:

Wie definieren wir als Gesellschaft sexualisierte Gewalt? Welche Vorstellungen haben wir von Betroffenen und Täter*innen?

Welche Annahmen über „typische“ Trauma-Folgen prägen die professionelle Herangehensweise? Und wie können Bewältigung und Empowerment gefördert werden?

Daraus können Handlungsempfehlungen für Prävention, Aufarbeitung und Intervention von sexualisierter Gewalt abgeleitet werden.

Kurzbiografien

Ismahan El-Alaoui (keine Pronomen) ist Mitglied im Betroffenenrat bei der UBSKM und studiert derzeit Soziale Arbeit. Ismahan El-Alaoui ist ausgebildete Sexualpädagog*in und hat vor Kurzem den Basislehrgang der dreigliedrigen Weiterbildung Sexocorporel absolviert.

Prof. Dr. Julia Gebrande (sie/ihr) ist Professorin für Soziale Arbeit mit Schwerpunkten im Bereich sexualisierte Gewalt und Traumatisierung; sie ist Fachberaterin für Psychotraumatologie, war lange in einer Fachberatungsstelle bei sexualisierter Gewalt tätig und ist aktuell die Vorsitzende der Unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs, www.aufarbeitungskommission.de, www.geschichten-die-zaehlen.de, julia-gebrande@aufarbeitungskommission.de